

**VW-Spezial-
Fahrzeuge.**

Volkswagen für die Feuerwehr.





Volkswagen für die Feuerwehr:

Schnell wie die Feuerwehr — das ist mehr als nur ein geflügeltes Wort. Es ist die grundsätzliche Anerkennung für die Leistung der Feuerwehren überhaupt. Was die Feuerwehrmänner hierzulande und anderswo leisten? Sie retten jährlich viele Menschen aus akuter Gefahr. Sie bewahren Jahr für Jahr Milliarden Mark Sachwerte vor dem Verlust.

Hinter diesen nüchternen Zahlen verbirgt sich viel. Ständige Einsatzbereitschaft. Viel Mut. Eine gründliche Ausbildung. Und — eine gute technische Ausrüstung.

So unerlässlich die großen „schwer

bestückten“ Feuerlöschwagen sind — das VW-Feuerlöschfahrzeug und der VW-Kombi als universeller Mannschaftswagen sind es nicht weniger.

Bei Dachstuhl- und Zimmerbränden, bei Wassereinbrüchen und Unfällen, bei all den „kleineren“ Notfällen, bei denen die Feuerwehr schnell zur Stelle sein muß, haben sie sich bewährt. Sie sind die ideale Ergänzung zu großstädtischen Feuerweparks. Sie haben in kleineren Städten und Gemeinden und bei vielen Werksfeuerwehren ihren festen Platz und ihre wichtigen Aufgaben. Sie sind schnell und wendig im City-

Verkehr. Sie haben verkehrsgerechte Außenmaße. (Nicht länger und nicht breiter als eine Limousine.) Sie haben eine hohe Bodenfreiheit und große, einzeln aufgehängte und einzeln gefederte Räder, die auch dort nicht aufgeben, wo Straßen aufhören, Straßen zu sein. Sie haben einen robusten Motor, der sofort anspringt. Auch in ungeheizten Spritzenhäusern, im eisigen Winter.

Sie sind zuverlässig und langlebig. Und — wirtschaftlich. Niedrige Anschaffungskosten, geringer Benzinverbrauch, vorbildlicher Kundendienst mit preiswerten Original-VW-Ersatz- und

schnell, zuverlässig und immer einsatzbereit.

-Austauschteilen sowie der fortschrittlichen VW-Computer-Diagnose: deshalb können sich auch Feuerwehren motorisieren, wenn angespannte Finanzen zum Sparen zwingen. (Und wann ist das nicht der Fall!)

Der VW-Transporter hat nicht nur die feuerwehrtechnische Ausrüstung nach DIN 14 530. Hier hat auch jedes Ausrüstungsstück den am besten geeigneten Platz.

Durch die große Schiebetür, um die man nicht herumlaufen muß, kann die Tragkraftspritze schnell aus- und eingeladen werden. Sie läuft im Wagen auf Schienen. Sie hat außerdem — wie fast alle deutschen Tragkraftspritzen — einen

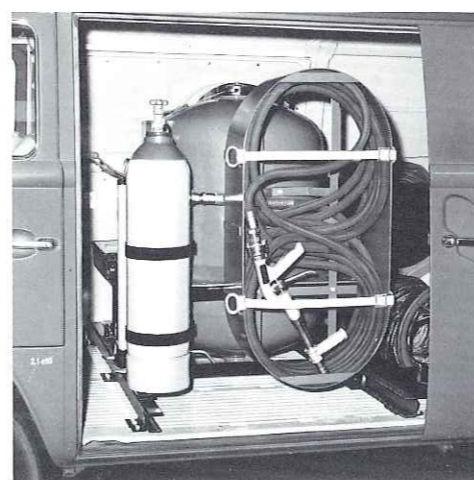
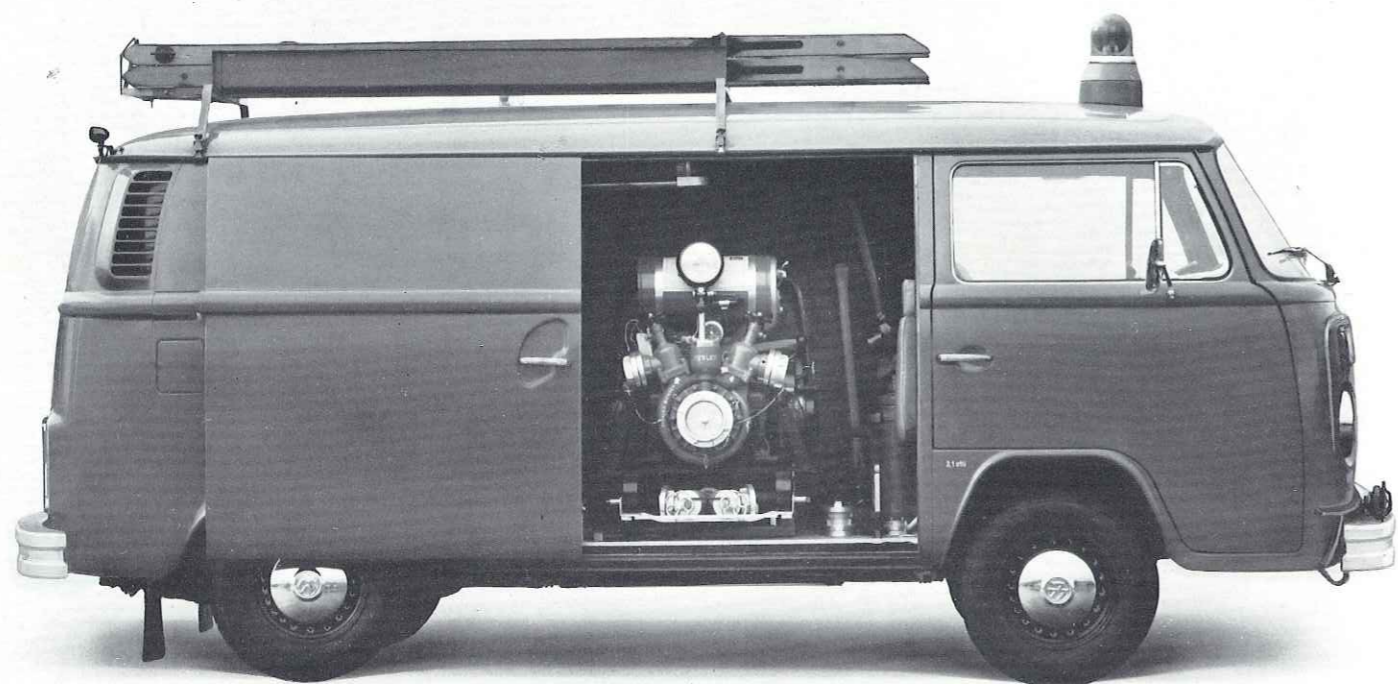
zuverlässigen VW-Industriemotor. Zufall? Bestimmt nicht.

Entscheidend dafür sind Qualität und sprichwörtliche Zuverlässigkeit der VW-Motoren — ob nun als Fahrzeugmotor oder als VW-Industriemotor. Denn wer müßte wohl auf die Zuverlässigkeit beider Aggregate mehr Wert legen als gerade die Feuerwehr?

Wo hätten Motor-Defekte schlimmere Folgen als hier?

Noch etwas: Weil sie es so oder so nur mit VW-Motoren zu tun haben, sind die Feuerwehrleute gleich mit beiden Maschinen vertraut. Das bedeutet eine leichte und unkomplizierte Handhabung im Einsatz.

Wartung und Pflege beider Maschinen liegen zudem in einer Hand — in der Hand des bewährten VW-Kundendienstes. Das bedeutet (auch hier) geringere Etat-Ausgaben.



Das VW-Feuerlöschfahrzeug TSF (T).

Das VW-Feuerlöschfahrzeug TSF (T) wurde eben von Automobil- und Feuerwehrfachleuten gemeinsam durchdacht und konstruiert. (Man sieht's auf den ersten Blick.)

Im Wagen bleibt neben der Tragkraftspritze noch reichlich Platz für Spaten, Äxte, Brechstangen, Scheinwerfer und andere Ausrüstungsteile. Übersichtlich und griffbereit sind Schläuche und Verbindungsstücke im

Heck des Fahrzeugs untergebracht. Die Heckklappe wird nach dem Öffnen durch Federzug automatisch oben festgehalten. So ist sie niemals im Wege, wenn's um Sekunden geht. (Und wann geht es bei der Feuerwehr nicht um Sekunden?)

Den VW-Kastenwagen gibt es auch mit verschiedenen Trockenlöschanlagen. Neben so einer Anlage ist auf einem gepolsterten Klappsitz noch Platz für

einen Begleiter, der schon auf dem Weg zum Brandort die Anlage vorbereiten kann. Etwa 8–10 Sekunden nach Öffnen der Druckgasflasche ist die Trockenlöschanlage betriebsbereit. (Je nach Ausstattung kann die Trockenlöschanlage durch ein fahrbares Trockenlöschgerät, das im Heck untergebracht wird, und durch mehrere Handfeuerlöcher bei der Löscharbeit unterstützt werden.)

Der VW-Kombi als Mannschafts- und Gerätewagen.

VW-Kombi – wie vielseitig verwendbar er ist, sagt schon sein Name.

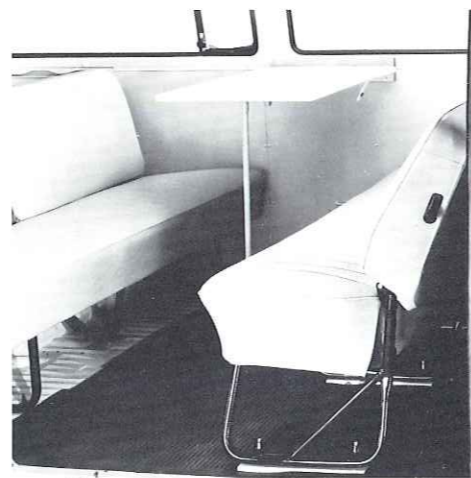
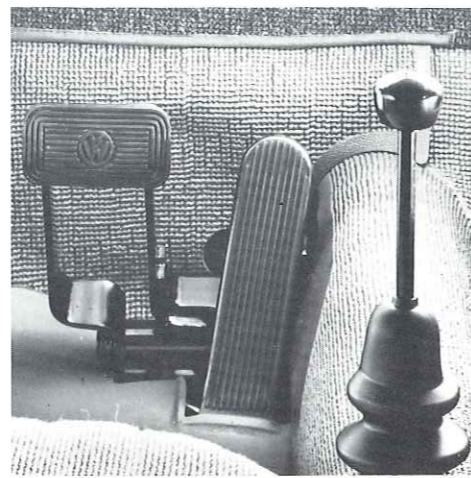
Einmal ist er Ihr Feuerwehr-Mannschaftswagen. Bis zu neun Feuerwehrmänner bringt er schnell und sicher zum Einsatzort. Schnell, weil er so flink und wendig wie ein Personenwagen ist. Sicher: weil er auch noch auf Straßen fährt, die keine mehr sind. In ihm können Sie außerdem weitere Ausrüstungsgegenstände unterbringen.

Zum anderen ist der VW-Kombi Ihr (Behelfs-)Krankenwagen. Die beiden Polsterbänke im Wageninnern sind schnell ausgebaut: ein paar Flügel-schrauben lösen – und schon kann

(durch zwei Tragen mit Einbausatz) die Umwandlung in wenigen Minuten vorgenommen werden. Nur vier Einbauteile sind dazu nötig; sie lassen sich zusammengeklappt in zwei Segeltuchtaschen unauffällig über dem Motorraum unterbringen.

Oder Sie verwenden den VW-Kombi als reines Materialfahrzeug. Beispiel: Erst bringt er neun Feuerwehrmänner an den Einsatzort. Dann wird er entweder zu einem Krankenwagen oder zu einem Wagen, der Geräte, Materialien, Sandsäcke, zusätzliche Schläuche, Trockenlöschmittel und andere Gegenstände befördert. Vor dem Einzelsitz des Beifahrers ist das Funksprechgerät untergebracht.

Der Handsprechhörer liegt griffbereit darüber. Die Bedienung geht reibungslos und schnell, wie es der Dienst verlangt.



Technische Daten.

VW 1200 **Motor:** Luftgekühlter 1,2-Liter-Vierzylinder-Boxermotor im Heck, Verdichtung 7,0. Leistung*) 25 kW bei 3600 1/min. (nach DIN/SAE-Norm 34/41,5 PS bei 3600/3900 U/min.). Größtes Drehmoment 84 Nm bei 2000 1/min. (nach DIN/SAE-Norm 8,4/9,0 mkg bei 2000/2400 U/min.). Ölkühler. Startautomat. 6-Volt-System. Auf Wunsch gegen Mehrpreis: 1,3-Liter-Motor (siehe VW 1300), jedoch mit 6-Volt-Anlage.
Elektrische Anlage: 6 Volt/66 Ah, gegen Mehrpreis: 12 Volt/44 Ah mit teilweiser Vorbereitung für Funksprechverkehr, Blinkanlage mit Überhol- und Warnlichtschaltung, Lichthupe, Innenleuchte, Anlaßwiederholsperrle, stufenlos regulierbare Instrumentenbeleuchtung.
Kraftübertragung: Über Kupplung, vollsynchronisiertes Viergang-Getriebe und (mit dem Getriebe verblocktes) Differential auf die Hinterräder.
Fahrwerk: Einzelradaufhängung, Drehstabfederung, hydraulische Stoßdämpfer, Stabilisator vorn, Lenkungsdämpfer, Zweikreis-Bremssystem mit Trommelbremsen, Felgen/Bereifung: 4½ Jx 15/5.60-15 4 PR.
Fahrleistungen: Höchstgeschwindigkeit, km/h: 115, Kraftstoffverbrauch**), l/100 km: 7,5.
Abmessungen und Gewichte: Größte äußere Länge/Breite/Höhe, mm: 4070/1550/1500, Leergewicht/zul. Gesamtgewicht, kg: 760/1140, zul. Achslasten, vorn/hinten, kg: 490/710.
Ausstattung: Sicherheitslenkrad mit Prallelement und Prallplatte, Sicherheitslenksäule, Fondheizung, Kunststoffhimmel, Schwenkfenster, pneumatische Scheibenwaschanlage mit Druckversorgung vom Reserverad, Schraubanschlüsse für Sicherheitsgurte, je ein Gepäckraum vorn von 127 l, hinter dem Rücksitz 106 l, insgesamt 233 Liter.
Gegen Mehrpreis: Gürtelreifen, Stahlkurbeldach, Rückfahrleuchten, beheizbare Heckscheibe.

VW 1300 **Motor:** 1,3-Liter-Motor. Abweichung gegenüber 1,2-Liter-Motor: Verdichtung 7,5. Leistung*) 32 kW bei 4100 1/min. (nach DIN/SAE-Norm 44/52 PS bei 4100/4600 U/min.). Größtes Drehmoment 88 Nm bei 3000 1/min. (nach DIN/SAE-Norm 8,8/9,5 mkg bei 3000/3500 U/min.). 12-Volt-System mit frühladendem Generator. Auf Wunsch: 1,2-Liter-Motor (siehe VW 1200).
Elektrische Anlage: 12 Volt/36 Ah mit frühladendem Generator, sonst wie bei VW 1200.
Kraftübertragung: (Wie bei VW 1200).
Fahrwerk: Wie bei VW 1200, zusätzl. Ausgleichfeder an der Hinterachse.
Fahrleistungen: Höchstgeschwindigkeit, km/h: 125, Kraftstoffverbrauch**), l/100 km: 8,8.
Abmessungen und Gewichte: Größte äußere Länge/Breite/Höhe, mm: 4030/1550/1500, Leergewicht/zul. Gesamtgewicht, kg: 820/1200, zul. Achslasten, vorn/hinten, kg: 490/730.
Ausstattung: Zusätzl. gegenüber VW 1200: Frischbelüftungsanlage mit 4 individuell regulierbaren Düsen und Zwangsventilation im Heck, Beifahrer-Sonnenblende und Haltegriff, Kraftstoffanzeige, durch Vorklappen der Rücksitzlehne kann der Gepäckraum auf insgesamt 513 l vergrößert werden.
Gegen Mehrpreis: Scheibenbremsen vorn, Stahlkurbeldach, Gürtelreifen, seitliche Ausstellfenster hinten, beheizbare Heckscheibe, Rückfahrleuchten, zweistufiges Frischluftgebläse.

VW 1303 **Motor:** Wie bei VW 1300. Gegen Mehrpreis: 1,6-Liter-Motor. Abweichend gegenüber 1,3-Liter-Motor: Leistung*) 37 kW bei 4000 1/min. (nach DIN/SAE-Norm 50/60 PS bei 4000/4400 U/min.). Größtes Drehmoment 108 Nm bei 2800 1/min. (nach DIN/SAE-Norm 10,8/11,3 mkg bei 2800/3000 U/min.).
Elektrische Anlage: (Wie bei VW 1300).
Kraftübertragung: (Wie bei VW 1200/1300) jedoch über Doppelgelenkwellen.
Fahrwerk: Einzelradaufhängung an Federbeinen vorn, an Schräglenkern hinten, Abfederung der Vorderräder durch Schraubenfedern, der Hinterräder durch Drehstabfedern, sonst wie VW 1200/1300.
Fahrleistungen: Wie bei VW 1300, jedoch mit 1,6-Liter-Motor. Höchstgeschwindigkeit, km/h: 130, Kraftstoffverbrauch**), l/100 km: 9,2.
Abmessungen und Gewichte: Größte äußere Länge/Breite/Höhe, mm: 4110/1585/1500, Leergewicht/zul. Gesamtgewicht, kg: 890/1290, zul. Achslasten, vorn/hinten, kg: 540/760.
Ausstattung: Wie bei VW 1300, jedoch mit Breitband-Belüftungsanlage und wobei der vordere Gepäckraum um fast das Doppelte größer ist.
Gegen Mehrpreis: Nur für Modell 1302 (auch bei Ausstattung mit 1,2-Liter-Motor): Scheibenbremsen vorn, sonst wie bei VW 1300.

VW 1600 L **Motor:** Flacher Vierzylinder-Viertakt-Boxermotor im Heck. Hubraum 1,6 Liter. Leistung*) 40 kW bei 4000 1/min. (nach DIN/SAE-Norm 54/65 PS bei 4000/4600 U/min.). Größtes Drehmoment 112 Nm bei 2200 1/min. (nach DIN/SAE-Norm 11,2/12,0 mkg bei 2200/2800 U/min.). Zweivergasen-Anlage, Thermostatisch geregelte Luftkühlung. Elektrische Anlage: 12-Volt-System. Batterie 36 Ah. Generator 30 Amp. max. (= ca. 420 W).
Elektrische Anlage: 12 Volt/36 Ah, gegen Mehrpreis: 12 Volt/44 Ah mit teilweiser Vorbereitung für den Funksprechverkehr, Blinkanlage mit Überhol- und Warnlichtschaltung, Anlaßwiederholsperrle, Lichthupe, stufenlos regulierbare Instrumentenbeleuchtung.
Kraftübertragung: (Wie bei VW 1302).
Fahrwerk: Einzelradaufhängung und Drehstabfedern an beiden Achsen, Stabilisator an Vorderachse, Schräglenker-Hinterachse, Zweikreisbremssystem, Scheibenbremsen vorn, Felgen/Bereifung: 4½ Jx 15/6.00 - 15 4 PR, bei Variant 6 PR.
Fahrleistungen: Höchstgeschwindigkeit, km/h: Limousine/Variant 135, Kraftstoffverbrauch**), l/100 km: Limousine/Variant 9,6.
Abmessungen und Gewichte: Größte äußere Länge/Breite/Höhe, mm: 4340/1605/1470, Leergewicht/zul. Gesamtgewicht, kg: 1010/1410, Variant: 1035/1485, zul. Achslasten vorn/hinten, kg: 580/850, Variant: 580/940.
Ausstattung: Sicherheitslenkrad mit Prallelement und Prallplatte, Sicherheitslenksäule, verriegelte Tankklappe, Frischbelüftungsanlage, 2 Sonnenblenden, 3 Aschenbecher, Kraftstoffanzeige. Zweistufiges Belüftungsgebläse, Rückfahrleuchten (nicht bei Variant), Gepäckraum insgesamt vorn und hinten 458 Liter. Abweichungen beim Variant: zusätzliche Hecktür, Gepäckraum vorn und hinten 777 Liter, bei umgelegter Sitzbank 1420 Liter.
Gegen Mehrpreis: Stahlkurbeldach, Gürtelreifen, beheizbare Heckscheibe, Stand- und Zusatzheizung.

VW 412 E **Motor:** 1,7 Liter (1679 cm³) Zylinderbohrung x Kolbenhub 90 x 66 mm. Leistung*) 59 kW bei 4900 1/min. (nach DIN/SAE-Norm 80/85 PS bei 4900/5000 U/min.). Größtes Drehmoment 136 Nm bei 2700 1/min. (nach DIN/SAE-Norm 13,6/13,75 mkg bei 2700/3500 U/min.). Kraftstoff-Luft-Gemisch durch elektronisch gesteuerte Benzin-Einspritzanlage.
Elektrische Anlage: 12 Volt/45 Ah, gegen Mehrpreis mit teilweiser Vorbereitung für den Funksprechverkehr, Blinkanlage mit Überhol- und Warnlichtschaltung, Anlaßwiederholsperrle, Lichthupe, stufenlos regulierbare Instrumentenbeleuchtung.
Kraftübertragung: (Wie bei VW 1302).
Fahrwerk: Einzelradaufhängung und Schraubenfedern an beiden Achsen, Stabilisator an beiden Achsen (bei Variant nur an der Vorderachse), Schräglenker-Hinterachse, Bremskraftregler (nicht für Variant), Felgen/Bereifung: 4½ Jx 15/155 SR 15 (Variant 165 SR 15).
Fahrleistungen: Höchstgeschwindigkeit, km/h: 155, Kraftstoffverbrauch**), l/100 km: 10,4.
Abmessungen und Gewichte: Größte äußere Länge/Breite/Höhe, mm: 4555/1675/1475, Leergewicht/zul. Gesamtgewicht, kg: (zweitürig, viertürig): 1080/1100/1530, Variant: 1120/1665, zul. Achslasten, vorn/hinten, kg: 680/870, Variant: 680/1010.
Ausstattung: Sicherheitslenkrad mit Prallelement und Prallplatte, verriegelte Tankklappe, Frischbelüftungsanlage mit Gebläse, Heizsystem mit elektronischer Regelung, Armaturentafel voll verkleidet, 2 Sonnenblenden, 3 Aschenbecher, Kraftstoffanzeige, Gepäckraum insgesamt 441 Liter, Abweichungen beim Variant: zusätzliche Hecktür, Gepäckraum vorn und hinten 910 Liter, bei umgelegter Sitzbank 1590 Liter.
Gegen Mehrpreis: Stahlkurbeldach, beheizbare Heckscheibe, Drehfenster in den vorderen Türen, Tageskilometerzähler.

Die VW-Feuerwehr-Kommandowagen.

Bei Alarm rücken der diensthabende Brandspektor und seine Begleiter mit ihren Wagen als erste aus, um sich an Ort und Stelle einen Überblick zu verschaffen, den Einsatz zu leiten und einen zentralen (und beweglichen) Meldekopf zu bilden. Dabei haben sich VW's als Kommandowagen besonders gut bewährt. Zum Beispiel der VW-Variant. Er hat — als VW 1600 oder als VW 412 E — leistungsstarke Motoren mit den nötigen Kraftreserven im rechten Augenblick. Er hat sehr vorteilhafte Platz- und Raumverhältnisse. Platz für vier bis fünf Personen. Viel Raum für die erforderliche Ausrüstung einer zentralen Befehlsstelle — hinter den Rücksitzen (zugänglich

durch die große Heckklappe) und dazu noch unter der Vorderhaube. Im VW-Variant als Kommandowagen können zum Beispiel fest eingebaut werden: 1 Funksprechgerät 1 Dach-Lautsprecher Starktonhörner und Rundum-Kennlicht.

An beweglicher Ausstattung kann untergebracht werden: 1 Strahlen-Meßgerät FH 40, 1 Sanitätskasten (für Erste-Hilfe-Leistung), 1 Fotoausrüstung mit Blitzgerät, 2 Teleport-Geräte (bewegliche Funksprechanlagen), 1 Handfeuerlöscher, mehrere Gasmasken und Schutzhelme, diverse Hilfsgeräte für die ersten Sicherungs-Maßnahmen am Brand- und Katastrophenherd.

Ebenso bewährt als Kommandowagen haben sich der VW-Kombi, der VW 1600 und die VW-Käfer. Mit einem VW bleiben selbst im turbulenten Geschehen alle Fäden fest in einer Hand.

*) Neue Einheit für Leistungsangabe gemäß Bundesgesetz Auf- bzw. Abrundung bei Umrechnung gemäß DIN 1333.

**) Mit halber Nutzlast bei gleichbleibend ¾ der Höchstgeschwindigkeit gemessener Verbrauch zuzüglich 10 % (DIN 70 030).

Technische Daten.

Motor und Motorelektrik: Luftgekühlter Vierzylinder-Viertakt-Boxermotor im Wagenheck. Hubraum 1584 cm³. Leistung 37 kW* bei 4000 1/min. (nach DIN 50 PS bei 4000 U/min.). Verdichtung 7,5. Größtes Drehmoment 108 Nm bei 2800 1/min. (nach DIN 10,8 mkg. bei 2800 U/min.). Ein Fallstromvergaser mit Startautomatic. Thermostatisch gesteuerte Luftkühlung durch Gebläse. Kühlluftbeaufschlagter Ölkühler. 12-Volt-System. Batterie 45 Ah. Frühladender Gleichstrom-Generator mit 38 Amp. Leistung (= ca. 540 W).

Nicht für Feuerlöschfahrzeug (TSF) T. Auf Wunsch gegen Mehrpreis 1,7-Liter-Motor. Abweichungen: Hubraum 1679 cm³. Leistung 49 kW* bei 4800 1/min. (nach DIN 66 PS bei 4800 U/min.). Verdichtung 7,3. Größtes Drehmoment 116 Nm bei 3200 1/min. (nach DIN 11,6 mkg. bei 3200 U/min.). Zwei Fallstromvergaser. Drehstrom-Generator mit 55 Amp. Leistung (= ca. 770 W).

Nicht für Feuerlöschfahrzeug (TSF) T. Bei Ausstattung mit Getriebeautomatic 1,7-Liter-Motor mit folgenden Abweichungen: Leistung 46 kW* bei 4200 1/min. (nach DIN 62 PS bei 4200 U/min.). Größtes Drehmoment 118 Nm bei 3200 1/min. (nach DIN 11,8 mkg. bei 3200 U/min.).

Kraftübertragung: Durch Kupplung, voll- und sperrsynchroisiertes Vierganggetriebe. Ausgleichgetriebe und Doppelgelenkwelle auf die Hinterräder.

Abweichungen bei Getriebeautomatic mit hydrodynamischem Drehmomentwandler und selbsttätig schaltendem Dreigang-Planetengetriebe.

Fahrwerk: Federung: vorn und hinten durch Torsionsstäbe kombiniert mit doppelt wirkenden Teleskopstoßdämpfern. Radaufhängung und Radführung: vorn durch Kurbellänglenker, hinten durch Schräglenker. Drehstabstabilisator vorn. Lenkung mit hydraulischem Lenkungsämpfer und Sicherheitslenksäule. Zweikreis-Bremsanlage mit Scheibenbremsen vorn, Trommelbremsen hinten und verzögerungsabhängiger Bremskraftregler. Bei 1,7-Liter-Modellen zusätzlich mit Unterdruck betätigtem Bremskraftverstärker. Bereifung 7.00 - 14 8 PR. 1,7-Liter-Modelle 185 SR 14 Gürtelreifen. Feuerlöschfahrzeug TSF (T) 185 R 14 C Gürtelreifen mit Lkw-Profil.

Abmessungen: Radstand, mm: 2400. Spurweite vorn/hinten, mm: 1395/1455. Größte äußere Länge/Breite, mm: 4505/1720, Höhe (mit Blaulicht) 2185, ohne Blaulicht 1955 mm. Schiebetür für Geräte- bzw. Mannschaftsraum: Breite/Höhe 1060/1225 mm. Hecktür 1230/730 mm, Geräte- bzw. Mannschaftsraum: Mittlere Länge/Breite/Höhe 2800/1540/1400 mm. Rauminhalt 5,0 m³.

VW-Feuerlöschfahrzeug (TSF) T

VW-Kombi als Mannschaftstransporter

VW-Kombi als Feuerwehr-Mannschafts-Kombi

Gewichte: Leergewicht nach DIN 70 020 einschließlich 75 kg für Fahrer 1440 kg. Nutzlast (je nach Lastverteilung bis zu) 955 kg. Zul. Achslasten vorn/hinten 1045/1350 kg. Zul. Gesamtgewicht 2395 kg.

Leergewicht nach DIN einschließlich Sitzeinrichtung im Fahrgastraum, jedoch ohne Fahrer 1305 kg. Nutzlast (je nach Lastverteilung bis zu) 995 kg. Achslasten vorn/hinten 1010/1300 kg. Zul. Gesamtgewicht 2300 kg.

Leergewicht nach DIN einschl. Sitzeinrichtung, jedoch ohne Fahrer 1305 kg. Nutzlast (je nach Lastverteilung bis zu) 995 kg. Zul. Achslasten vorn/hinten 1010/1300 kg. Zul. Gesamtgewicht 2300 kg.

Fahrleistungen: Für alle 1,6-Liter-Modelle: Höchstgeschwindigkeit 110 km/h. Größte Bergsteigefähigkeit auf guter Straße voll beladen im 1. Gang 26 %. Verbrauch**) Normalbenzin 11,4 l/100 km.

Für alle 1,7-Liter-Modelle: Abweichungen Getriebeautomatic in Klammern. Höchstgeschwindigkeit 125 km/h (120 km/h). Größte Bergsteigefähigkeit auf guter Straße voll beladen im 1. Gang 28 % (vorwärts 22 %). Verbrauch**) Normalbenzin 12,9 l/100 km.

Besondere Ausstattungsdetails:

Fahrerhaus: Volle Kunststoff-Auskleidung, im Fußraum mit Kunststoffolie, Fußboden mit wärmeisolierenden Gummimatten ausgelegt, Radkästen mit geräuschdämpfendem Gummi verkleidet. Fahrersitz neufach, Lehne stufenlos verstellbar (auch während der Fahrt). Beifahrersitz zweifach verstellbar. Kunstledersitzbezüge. Sicherheits-türverriegelung. Kleiderhaken. Zuziehgriffe. Sicherheitsinnenspiegel. Schubascher. Beifahrerhaltgriff. Vielseitig regelbares Heiz- und Lüftungssystem, Belüftungsstrom nach allen Richtungen lenkbar. Regelbare, zugfreie Entlüftungsanlage in den Fahrerhaustüren. Besonders wirkungsvolle Defrostung der Windschutzscheibe. Ablagekasten. Zwei gepolsterte Sonnenblenden. Scheibenwaschanlage. Lichthupe, Innenleuchte mit Türkontakt-Schaltern. Richtungsblinker mit automatischer Abschaltung. Überhol- und Warnlichtschaltung. Scheibenwischer mit Zweistufen-Schaltung. Kurz-Wisch-Vorgang (Tipp-Wischen) und automatischer Rückstellung. Blendfreie und gepolsterte Abdeckung der Armaturentafel. Kraftstoffuhr. Durchgang zum Laderaum bzw. Fahrgastraum. Spezielle Feuerwehrausstattung siehe Textteil.

*) Neue Einheit für Leistungsangabe gemäß Bundesgesetz Auf- bzw. Abrundung bei Umrechnung gemäß DIN 1333.

**) Mit halber Nutzlast bei gleichbleibend $\frac{3}{4}$ der Höchstgeschwindigkeit gemessener Verbrauch zuzüglich 10 % (DIN 70 030).

